

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 38

Rubrik: An Adalbert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Au Adalbert

Mein Freund! In Moskau war ein Fest, da durfte unser Land nicht fehlen. So fuhren denn paar Abgeordnete der Berner Stadtverwaltung hin, im Ganzen drei. Und hatten endlich die Gelegenheit, an Ort und Stelle zu erzählen, wir seien harmlos und auch ohne Internationale internationale Seelen, und dass die Schweiz nicht halb so schlimm, wie Nicole in der «Prawda» schreibe, sei.

Herr Nicole machte jüngst ein Ferienreislein in den Osten, um zu studieren, wie man schmerzlos eine Opposition entfernt. In Belgrad war es ihm vergönnt, mit Tito anzustossen und zu prosten; dann reiste er nach Sofia, um hier Gedanken auszutauschen und zu toasten, denn man hat, wie Du selber wissen solltest, niemals ausgelernt.

Meersäulein gleich vermehren sich die Ausstellungen und die Messen: Fiera di Lugano, Muba, Züka, Olma, Comptoir Suisse und nächstes Jahr weiss Gott noch was. Und alle fast zur gleichen Zeit, im Herbst! Infolgedessen ist es dem Laien Angst und nicht mehr klar, wozu, wo, wann und wessen. Drum haltet mit den Messen Mass! (Denn «messen» kommt von «Mass»)

Die Züka hat 12 Beizen, einen Lunapark, ein Freiluftdancing, eine Achterbahn. So etwas nennt man keine Ausstellung, das ist ein Jahrmarktsfestbetrieb. Dass diese Schau der ausgestellten Sachen wegen dasteht, ist ein eitler Wahn. Wer schlechte Augen hat, bzw. schießt, läuft nur zu leicht daran vorbei, und grade das ist denen, die hier leicht verdienen wollen, lieb...

Die Dürre und die Trockenheit sind auch bei uns noch immer gross, in einzelnen Gebieten sind sie stellenweise grösser und am grössten. Dass da geholfen werden muss, ist klar wie dicke Tinte. Bloss wär es nicht richtig, wenn die Bauern-Milch-Verbände skrupellos damit, dass sie den Milchpreis generell um Rp. 6 erhöhten, diese Frage lösten.

Dass man gleich allen, nicht nur denen, die es nötig haben, hilft, erstaunt mich glatt. Es ist doch klar, dass jeder Bauer, der sein Vieh aus Futtermangel nach und nach dem Metzger bringt, fast keine Milch mehr und drum wenig von der «Hilfe» hat. Dass man auch denen hilft, die keine Hilfe brauchen, macht mich desperat. Da können uns die Herren Sekretäre der Verbände generell gestohlen werden..

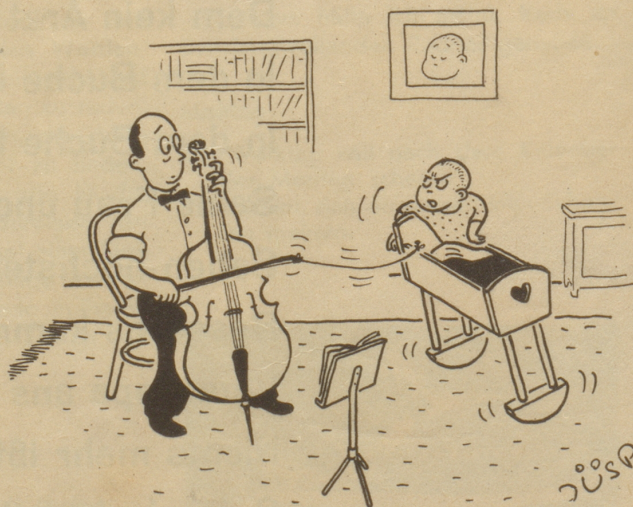
Dein **Eustach**



(«Krokodil», Moskau)

Wohnungsfrage

«Du, Mischka, tätest besser daran, den Sommer durch in deiner Höhle zu bleiben, sonst nimmt sie ein anderer, und wenn du sie zurückhaben willst, mußt du aufs Gericht und lange prozessieren und beweisen, daß es wirklich deine Höhle ist»



„Chönntescht jetz nöd zur Abwechslig emol es Allegretto schpiele ...?“